



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

PROTOKOLL

der 34 Sitzung vom 13. April 2016

VORSITZENDE:

PRÄSIDENTIN CHIARA AVANZO

VIZEPRÄSIDENT FLORIAN MUSSNER

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DER REGIONALRATSABGEORDNETE
DE GODENZ

XV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Beschlussantrag Nr. 34, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Rossi, Kompatscher, Baratter, Manica, Passamani, Simoni, Steger, Degasperri, Viola, Detomas, Heiss und Bizzo betreffend „Koordinierungsmaßnahmen mit den Landtagen von Trient und Bozen für die Überarbeitung des Autonomiestatuts von Trentino-Südtirol“
(in abgeänderter Form genehmigt);

Begehrensantrag Nr. 3, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Degasperri, Heiss, Mair, Leitner, Pöder, Foppa, Dello Sbarba, Zimmerhofer und Artioli, auf dass das italienische Parlament und die Regierung einschreiten, um zu gewährleisten, dass das Europäische Parlament regelmäßig über den Stand der Verhandlungen zwischen der europäischen Union und den Vereinigten Staaten betreffend die Definition des weltweit größten Freihandelsabkommens, der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft TTIP, informiert werde, wobei es gilt, in genanntem Rahmen die Landwirtschaft und die Viehwirtschaft in unseren Berggebieten zu schützen, die europäischen Sicherheitsstandards in den Bereichen der Produktion, der Gesundheit, des Umweltschutzes und des Schutzes der Investoren beizubehalten, wobei sicher zu stellen ist, dass das vorgesehene Schiedsverfahren (Investor-State Dispute Settlement) keinen Einfluss auf die Gesetzgebungsbefugnisse des europäischen Parlaments und ihrer Mitgliedsstaaten erlangt
(mit einem Änderungsantrag genehmigt);

Beschlussantrag Nr. 32, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzì, Borga und Civettini, um den Regionalausschuss zu verpflichten, entlang der Achse der Brennerautobahn auf dem Gebiet der Region die derzeitigen geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen zu bestätigen und keine weiteren Einschränkungen der Geschwindigkeit auf 100 oder 90 Stundenkilometer zu genehmigen, so wie dies in Tirol der Fall ist
(abgelehnt).

Am 13. April 2016 ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol um 10.02 Uhr am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 927/2016/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Frau Präsidentin Avanzo unter dem Beistand des Präsidialsekretärs De Godenz.

Frau Präsidentin Avanzo teilt mit, dass sich die Abgeordneten Artioli, Civettini, Kompatscher, Mellarini (für den Vormittag), Mussner (für den Nachmittag) Olivi und Stirner für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Abwesend ist ferner Abg. Bezzi.

Präsidialsekretär De Godenz verliest das Protokoll der Sitzung Nr. 33 vom 16. März 2016, das im Sinne des Artikels 41 Abs. 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Frau Präsidentin Avanzo teilt Folgendes mit:

Vom Regionalausschuss sind folgende **Gesetzentwürfe** eingebracht worden:

Nr. 74: Dringende Bestimmungen auf dem Sachgebiet der örtlichen Körperschaften, eingebracht am 22. März 2016;

Nr. 75: Zusammenschluss durch Angliederung der Gemeinde Ivano Fracena an die Gemeinde Castel Ivano, eingebracht am 6. April 2016.

Am 6. April 2016 hat der Regionalausschuss folgenden **Beschlussfassungsvorschlag Nr. 28** eingebracht: Zurückweisung des Antrags auf Zusammenschluss durch Angliederung der Gemeinde Samone an die Gemeinde Castel Ivano aufgrund der nicht allgemeinen Zustimmung anlässlich der in genannten Gemeinden am 20. März 2016 durchgeführten Volksbefragung (Artikel 32 des Regionalgesetzes vom 7. November 1950, Nr. 16 mit seinen späteren Änderungen).

Es sind folgende Anfragen mit Bitte um schriftliche Beantwortung eingebracht worden:

Nr. 170, eingebracht am 24. März 2016 vom Regionalratsabgeordneten Cia, um Auskunft darüber zu erhalten, welche Sicherheitsmaßnahmen am Brenner ergriffen werden, um diejenigen, die von außerhalb Europas kommen zu kontrollieren, wobei ersucht wird, anzugeben, wie hoch der Anteil der registrierten Migranten und wie hoch jener der Flüchtlinge ist, sowie um zu erfahren, wie viele Kontrollen von Ausländern (mit und ohne Wohnsitz) mit Verdacht auf Extremismus in der Region seit Anfang 2015 bis heute durchgeführt worden sind, wie viele Hausdurchsuchungen vorgenommen und wie viele Ausweisungsverfügungen und Abschiebungen umgesetzt, wie viele Personen des islamischen Radikalismus verdächtigt worden sind und wie viele islamische Verbände es in der Region gibt, denen Beiträge gewährt worden sind und wenn ja, um welche es sich dabei handelt und in welchem Ausmaß die Beiträge gewährt worden sind, wobei um eine detaillierte Aufstellung der in den letzten 10 Jahren zuerkannten Gelder ersucht wird;

Nr. 171, eingebracht am 29. März 2016 vom Regionalratsabgeordneten Pöder, um Auskunft darüber zu erhalten, ob seit Beginn der Legislaturperiode Regionalgelder an Vereinigungen arabischer Zuwanderer oder Vereinigungen von Personen, die aus dem arabischen Raum stammen vergeben wurden, und wenn ja, an wen, in welcher Höhe und zu welchem Zweck und ob seit Beginn

der Legislaturperiode Regionalgelder für Projekte zum Erlernen arabischer Sprachen für arabische Zuwanderer oder Personen, die aus dem arabischen Raum stammen, vergeben worden sind und wenn ja, in welcher Höhe und an wen und zu welchem Zweck;

- Nr. 172,** eingebracht am 29. März 2016 vom Regionalratsabgeordneten Fugatti, um Auskunft über die Arbeiten zu erhalten, welche die Brennerautobahn an der Autobahnüberführung in der Gemeinde Avio durchführt, im Besonderen um zu erfahren, ob man nicht der Ansicht ist, dass die Brennerautobahngesellschaft aufgefordert werden soll, den Beginn der Arbeiten einzuleiten, da die Schließung der Überführung der Bevölkerung zahlreiche Unannehmlichkeiten beschert;
- Nr. 173,** eingebracht am 30. März 2016 vom Regionalratsabgeordneten Civettini um von der Präsidentin des Regionalrates Auskunft darüber zu erhalten, wie hoch die Anzahl der beglaubigten und für die Vorlegung des aufgrund eines Volksbegehrens von den Trentiner ACLI eingereichten Gesetzentwurfes für zulässig befundenen Unterschriften ist, wobei um die Übermittlung einer gleich lautenden Abschrift derselben ersucht wird, sowie um zu erfahren, wie viele Unterschriften für ungültig und somit für nicht zulässig erklärt worden sind, wobei um Angabe der Beweggründe für die eventuellen Ausschlüsse ersucht wird und schließlich um eine Ablichtung des am 11. Februar 2016 vom Vizeregensekretär des Regionalrates verfassten Berichtes, auf den im Beschluss des Präsidiums Nr. 214/16 verwiesen wird, zu erhalten;
- Nr. 174,** eingebracht am 30. März 2016 vom Regionalratsabgeordneten Civettini, um von der Präsidentin des Regionalrates Auskunft darüber zu erhalten, ob sie die Absicht hat, den Regionalausschuss aufzufordern, die Finanzierung zugunsten des Regionalrates wieder vorzusehen, ob sie die Aussagen von Pensplan nicht als beleidigend erachtet, welche die Reform der Leibrenten aus dem Jahr 2014 als „unglücklich“ bezeichnet und den Regionalrat beschuldigt, gegenüber den Abgeordneten und ehemaligen Abgeordneten untätig zu sein und um zu erfahren, ob mit der Sparverwaltungsgesellschaft Pensplan Invest noch ein Vertrauensverhältnis besteht und wie die Präsidentin des Regionalrates gegenüber Pensplan vorzugehen gedenkt;
- Nr. 175,** eingebracht am 11. April 2016 vom Regionalratsabgeordneten Blaas, um vom Regionalausschuss Auskunft darüber zu erhalten, ob Ing. Carlo Costa seinen öffentlichen Auftrag als technischer Generaldirektor der Brennerautobahn AG und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Stadtwerke Brixen zur Genüge erfüllt, da er gleichzeitig auch das Amt des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates in der Sparkasse AG und des Koordinators des PD bekleidet;
- Nr. 176,** eingebracht am 12. April 2016 vom Regionalratsabgeordneten Bezzi, um vom Regionalausschuss in Erfahrung zu bringen, wer von der A22 den Ankauf von Aktien des Garantiefonds der Banca Popolare di Vicenza ermächtigt hat, obwohl die Italienische Notenbank Anomalien bei der Finanzverwaltung des Garantiefonds dieser Bank gemeldet hatte und welche Gründe dieser Finanztransaktion zugrunde liegen.

Die Anfragen Nr. 163, 169 und 173 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierenden Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Am 29. März 2016 hat der Präsident der Gemeinschaft der Vallagarina den Beschluss der Gemeinschaft Nr. 3 vom 29. Februar 2016 betreffend die Genehmigung eines

“Tagesordnungsantrages zur Umsetzung der Grundsätze der Geschlechtervertretung in der Öffentlichen Verwaltung” übermittelt, mit der Bitte, das Thema der Geschlechtervertretung im Regionalrat zu behandeln, um somit die tatsächliche Gleichstellung der Frau innerhalb der Institutionen, auch durch die Genehmigung einer Bestimmung, welche die geschlechterbedingte Vorzugsstimme bei den Wahlen einführt, zu gewährleisten.

Der oben angeführte Beschluss steht den interessierten Abgeordneten im Sekretariat des Regionalrates zur Verfügung.

Sodann verliest Frau Präsidentin Avanzo eine Mitteilung über den Zeitraum der par condicio anlässlich des Referendums vom 17. April 2016 und der Gemeinderatswahlen, die am 8. Mai 2016 in der Provinz Trient stattfinden.

Zum Fortgang der Arbeiten ersuchen die Abg. Fugatti, Blaas und der Präsident der Region, Rossi, um das Wort. Letztgenannter beantragt die Unterbrechung der Sitzung, damit mit den Unterzeichnern des Beschlussantrages Nr. 34 die Änderungsvorschläge überprüft werden können.

Zum Fortgang der Arbeiten nimmt auch Abg. Urzì Stellung, der auch die Miteinbeziehung des Fraktionssprecherkollegiums beantragt.

Es repliziert Präsident Rossi, der den Antrag annimmt.

Frau Präsidentin Avanzo teilt daraufhin mit, dass sich zuerst die Unterzeichner des Beschlussantrages Nr. 34 treffen und dass sich diese im Anschluss darauf zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Fraktionssprecherkollegium einfinden.

Zum Fortgang der Arbeiten nimmt Abg. Fugatti Stellung.

Frau Präsidentin Avanzo unterbricht die Sitzung bis 11.00 Uhr.

Es ist 10.41 Uhr.

Die Arbeiten werden um 11.37 Uhr wieder aufgenommen.

Frau Präsidentin Avanzo stellt Punkt 1) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

Beschlussantrag Nr. 34, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Rossi, Kompatscher, Baratter, Manica, Passamani, Simoni, Steger, Degasperi, Viola, Detomas, Heiss und Bizzo betreffend „Koordinierungsmaßnahmen mit den Landtagen von Trient und Bozen für die Überarbeitung des Autonomiestatuts von Trentino-Südtirol“.

Der Präsident der Region, Rossi, erläutert den von ihm unterzeichneten Änderungsantrag Prot. Nr. 989, mit dem der Beschlussantrag Nr. 34 ersetzt wird und erklärt gleichzeitig, dass er auch den Inhalt des Subantrages Prot. Nr. 990, den er zusammen mit Abg. Urzì unterzeichnet hat, teilt.

Im Rahmen der Debatte zum Beschlussantrag melden sich die Abg. Pöder, Baas, Zimmerhofer und Urzì zu Wort, wobei letztgenannter Abgeordneter die Vorlegung eines weiteren Änderungsantrages ankündigt.

Zum Antrag nehmen auch die Abg. Heiss und Knoll Stellung. Abg. Knoll beantragt die getrennte Abstimmung des Buchstaben c) des Artikels 2 des Änderungsantrages Prot. Nr. 989, mit welchem der Beschlussantrag Nr. 34 ersetzt wird.

Vizepräsident Mussner übernimmt den Vorsitz.

Zum Antrag meldet sich auch Abg. Tinkhauser zu Wort.

Frau Präsidentin Avanzo übernimmt wieder den Vorsitz und erteilt den Abg. Leitner, Borgonovo Re, Steger und Simoni das Wort.

Um 12.58 Uhr unterbricht Frau Präsidentin Avanzo die Arbeiten für die Mittagspause und vertagt die Arbeiten auf 15.00 Uhr.

Die Sitzung wird um 15.00 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf erteilt Frau Präsidentin Avanzo dem Abg. Cia im Rahmen der Debatte zum Beschlussantrag Nr. 34 das Wort.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, verliert Frau Präsidentin Avanzo den Subantrag Prot. Nr. 990, der von Präsident Rossi und Abg. Urzì unterzeichnet worden ist.

Abg. Urzì unterzeichnet den Subantrag.

Zum Subantrag meldet sich Assessor Detomas zu Wort.

Frau Präsidentin Avanzo präzisiert, dass der Subantrag laut Geschäftsordnung ergänzender Bestandteil des Änderungsantrages Prot. Nr. 989, mit dem der Beschlussantrag Nr. 34 ersetzt werden soll, ist und dass somit nur eine einzige Schlussabstimmung durchgeführt wird.

Zum Fortgang der Arbeiten nimmt Abg. Urzì Stellung, dem Assessor Detomas antwortet.

Abg. Urzì erläutert den von ihm eingebrachten Subantrag Prot. Nr. 996.

Zum Subantrag nimmt der Präsident der Region Rossi Stellung, der erklärt, dass er als Erstunterzeichner des Beschlussantrages den Änderungsvorschlag des Abg. Urzì nicht teilt.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen melden sich die Abg. Urzì, Leitner und Pöder zu Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Knoll um das Wort, wobei er erneut seinen Antrag auf Abstimmung des Beschlussantrages nach getrennten Teilen vorbringt.

Frau Präsidentin Avanzo teilt mit, dass gemäß Geschäftsordnung getrennte Abstimmungen für die Prämissen, den beschließenden Teil und für den Buchstaben c) des Artikels 2 der Anlage zum Beschlussantrag durchgeführt werden.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Urzì zu Wort, der der Ansicht ist, dass es angemessener wäre, zuerst über den Buchstaben c) des Artikels 2 abzustimmen.

Frau Präsidentin Avanzo nimmt den Vorschlag des Abg. Urzì an.

Es folgt die elektronische Abstimmung über den Buchstaben c) des Artikels 2 der Anlage zum abgeänderten Beschlussantrag Nr. 34, wobei dieser mehrheitlich genehmigt wird.

Sodann wird elektronisch über die Prämissen des Beschlussantrages Nr. 34, so wie er abgeändert worden ist, abgestimmt, wobei sich der Regionalrat mehrheitlich dafür ausspricht.

Es folgt die elektronische Abstimmung über den beschließenden Teil des abgeänderten Beschlussantrages Nr. 34. Dieser wird vom Regionalrat mehrheitlich genehmigt.

Die Arbeiten werden sodann mit der Beratung von Punkt 2) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 2

Begehrensantrag Nr. 3, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Degasperi, Heiss, Mair, Leitner, Pöder, Foppa, Dello Sbarba, Zimmerhofer und Artioli, auf dass das italienische Parlament und die Regierung einschreiten, um zu gewährleisten, dass das Europäische Parlament regelmäßig über den Stand der Verhandlungen zwischen der europäischen Union und den Vereinigten Staaten betreffend die Definition des weltweit größten Freihandelsabkommens, der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft TTIP, informiert werde, wobei es gilt, in genanntem Rahmen die Landwirtschaft und die Viehwirtschaft in unseren Berggebieten zu schützen, die europäischen Sicherheitsstandards in den Bereichen der Produktion, der Gesundheit, des Umweltschutzes und des Schutzes der Investoren beizubehalten, wobei sicher zu stellen ist, dass das vorgesehene Schiedsverfahren (Investor-State Dispute Settlement) keinen Einfluss auf die Gesetzgebungsbefugnisse des europäischen Parlaments und ihrer Mitgliedsstaaten erlangt

Abg. Köllensperger erläutert den Begehrensantrag.

Zum Antrag ergreifen die Abg. Heiss, Steger, Zimmerhofer, Hochgruber Kuenzer, Leitner und Frau Assessor Plotegher das Wort.

Dazu nehmen außerdem die Abg. Borga und Simoni Stellung, die eine Änderung zum beschließenden Teil des Begehrensantrages vorschlagen.

Es meldet sich Abg. Köllensperger zu Wort, der erklärt, dass er den Antrag der Abg. Borga und Simoni annimmt und gleichzeitig eine Unterbrechung der Arbeiten beantragt, damit der Änderungsantrag ausgearbeitet werden kann.

Frau Präsidentin Avanzo gibt dem Antrag statt und unterbricht die Arbeiten bis 17.05 Uhr.

Es ist 16.33 Uhr.

Die Arbeiten werden um 17.09 Uhr wieder fortgesetzt.

Frau Präsidentin Avanzo erteilt Abg. Köllensperger das Wort, der den Änderungsantrag zum beschließenden Teil des Begehrensantrag Nr. 3 mit der Protokollnummer 998 erläutert, den er als Erstunterzeichner unterschrieben hat.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärung nimmt Abg. Borga Stellung.

Es folgt die elektronische Abstimmung über den abgeänderten Begehrensantrag Nr. 3, den der Regionalrat mehrheitlich genehmigt.

Frau Präsidentin Avanzo fordert daraufhin die Anwesenden auf, die Behandlung von Punkt 3) der Tagesordnung in Angriff zu nehmen:

Nr. 3

Beschlussantrag Nr. 32, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzì, Borga und Civettini, um den Regionalausschuss zu verpflichten, entlang der Achse der Brennerautobahn auf dem Gebiet der Region die derzeitigen geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen zu bestätigen und keine weiteren Einschränkungen der Geschwindigkeit auf 100 oder 90 Stundenkilometer zu genehmigen, so wie dies in Tirol der Fall ist.

Abg. Urzì verliest den Beschlussantrag.

Im Rahmen der Debatte dazu ergreifen der Präsident der Region Rossi sowie die Abg. Urzì, Heiss, Theiner, Zimmerhofer, Blaas und Gilmozzi das Wort.

Zum Beschlussantrag gibt es keine Replik und auch im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen liegen keine Wortmeldungen vor, worauf Frau Präsidentin Avanzo über den Beschlussantrag Nr. 32 elektronisch abstimmen lässt. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Daraufhin erklärt Frau Präsidentin Avanzo die Sitzung für beendet und erinnert daran, dass der Regionalrat wieder mit schriftlicher Mitteilung einberufen wird.

Es ist 17.49 Uhr.

DIE PRÄSIDENTIN

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE

MDA/hc/mf